

### Protest in České Budějovice (Budweis)

Im Frühjahr 1968 gewannen Reformer in der Tschechoslowakei an Einfluss. Der Sozialismus sollte demokratischer werden. Der sogenannte "Prager Frühling" wurde jedoch im Spätsommer des Jahres durch einen Einmarsch von Truppen des Warschauer Paktes erstickt. Ein "Geheimer Informator" spielte der Stasi Bilder über die Ereignisse in Budweis zu.

Die Reformer innerhalb der tschechoslowakischen Kommunisten wollten einen demokratischen Sozialismus verwirklichen, hoben die Pressezensur auf und formulierten ein umfassendes Reformprogramm. Der von der Bevölkerung der ČSSR mitgetragene "Prager Frühling" wurde jedoch im August des Jahres durch einen Einmarsch von Truppen des Warschauer Paktes niedergeschlagen.

Die DDR beteiligte sich nicht militärisch an dem Einmarsch – aus Rücksicht auf die tschechische Bevölkerung, die sich noch gut an die Besetzung ihres Landes durch deutsche Truppen im Jahre 1938 erinnern konnte. Die Stasi aktivierte jedoch alle verfügbaren Quellen, um über die Lage im Nachbarland auf dem Laufenden zu bleiben.

Fast einen Monat nach dem Einmarsch der sowjetischen Truppen am 20. und 21. August 1968 gab der Geheime Informator (GI) "Hans Braun" seinen Bericht über den Verlauf der Ereignisse in der tschechischen Stadt Budweis bei seinem Führungsoffizier in Cottbus ab. Darunter befanden sich mehrere Fotos mit Bildbeschreibungen.

---

**Signatur:** BStU, MfS, ZAIG, Fo, Nr. 3406, Bild 224

---

#### Metadaten

Urheber: MfS  
Rechte: BStU

Datum: 21.8.1968

Protest in České Budějovice (Budweis)



Signatur: BStU, MfS, ZAIG, Fo, Nr. 3406, Bild 224

Bild 224